



In wenigen Monaten startet die große Operation.

(Weihbold)

Im Spätsommer erste Änderungen in den Spitälern

LINZ. Bereits gegen Ende des Sommers sollen die ersten, aus der Spitalsreform resultierenden Veränderungen in Oberösterreichs Spitälern umgesetzt werden, sagt Wolfgang Bayer, der Vorsitzende der Expertenkommission.

„Je früher wir mit den konkreten Umstrukturierungen starten, desto besser“, sagt Bayer. Er geht davon aus, dass die Gesundheitsabteilung des Landes im Spätsommer die Reformbeschlüsse umzusetzen beginnt. In welchen Krankenhäusern genau gestartet werde, sei noch offen.

Die nötigen Beschlüsse und Gesetzesänderungen bis dahin durchzubringen, dürfte kein Problem sein. Am 6. Juni soll die Landesregierung, wie berichtet, die Spitalsreform grundsätzlich beschließen. Noch vor den Sommerferien, am 7. Juli, soll der Landtag seine Zustimmung erteilen. Dann wäre der Weg für konkrete Reformschritte frei.

SP-Klubchef Karl Fraiss hat gestern verlangt, dass während der Umsetzung der Reform nicht nur die tatsächlich erzielten Kostendämpfungen, sondern auch die

Auswirkungen auf die Patienten laufend evaluiert werden müssten. „Lange Wartezeiten, Gangbetten oder unzumutbar weite Anfahrtswege“ seien inakzeptabel, so Fraiss. Überprüfungen dieser Art seien ohnehin vorgesehen, entgegnet Landeshauptmann Josef Pühringer (VP). Es sei auch geplant, die Bevölkerung über die Reformauswirkungen zu befragen. Mit diesem „Dreiklang“ (Medizin, Ökonomie, Bürgerbefragung) sei eine ganzheitliche Begleitung der Reform garantiert.

Treffen mit Gewerkschaft

„Selbstverständlich“ so Pühringer, werde er noch vor dem 6. Juni Gewerkschaftsvertreter empfangen. Letztere hatten ein Treffen gefordert, um dem Landeshauptmann ihre Bedenken gegen die Spitalsreform noch vor dem geplanten Regierungsbeschluss darlegen zu können. Unterdessen befasste sich gestern auch der Petitionsausschuss des Landtags mit Einwänden aus Braunau, Schärding, Weng, Schildorn und Geiersberg. Diese wurden besprochen und an Pühringer zur Beantwortung weitergeleitet. (eda/nie)